
30. JULI

Der belgische Geschäftsträger in St. Petersburg, de l'Écaille,
an den belgischen Minister des Aeußeren, Davignon.

Neuausgabe des Weissbuches, Abschnitt 4. 1)

St. Petersburg.

Der gestrige und vorgestrige Tag vergingen in der Erwartung von Ereignissen, die der Kriegserklärung Oesterreich-Ungarns an Serbien folgen mussten. Die widersprechendsten Nachrichten wurden verbreitet, ohne dass es möglich gewesen wäre, bezüglich der Absichten der Kaiserlichen (Russischen) Regierung Wahres von Falschem genau zu unterscheiden. Unbestreitbar bleibt nur, dass Deutschland sich hier ebenso wie in Wien bemüht hat, irgend ein Mittel zu finden, um einen allgemeinen Konflikt zu vermeiden, dass es dabei aber einerseits auf die feste Entschlossenheit des Wiener Kabinetts

Der belgische Geschäftsträger in St. Petersburg bezogen Deutschlands Friedensbestrebungen in St. Petersburg

Neuausg. d. Wh. Abschn. 4. 1) Dieser Brief gelangte nicht in die Hände des Adressaten. Die «Nordd. Allgem. Zeitung», die ihn am 12. September 1914 zuerst veröffentlichte, ohne dass seitdem seine Authentizität je angezweifelt wurde, berichtete über die Auffindung dieses bedeutsamen Dokumentes folgendermassen:

«Am 31. Juli d. J. wurde in Berlin ein Brief mit folgender Adresse zur Post gegeben: Madame Costermans, 107 Rue Froissard, Bruxelles, Belgique. Da bekanntlich am gleichen Tage das Reichsgebiet in Kriegszustand erklärt wurde und damit die Bestellung von Privatbriefen nach dem Auslande aufhörte, ist der Brief mit dem postalischen Vermerk «Zurück wegen Kriegszustand» dem Aufgabepostamt wieder zugestellt worden. Der Brief blieb dort liegen und wurde nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist durch die Kaiserliche Oberpostdirektion in Berlin zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet. In dem äusseren Briefumschlag befand sich ein zweiter mit der Adresse: «Son Excellence Monsieur Davignon, Ministre des Affaires Étrangères.» Da auch auf diesem Umschläge der Absender nicht angegeben war, wurde er ebenfalls geöffnet. Es fand sich in ihm ein